

SÜDKURIER

Regionalsport SeeOst

RRMV Friedrichshafen: Teilweise bravouröse Küren gefahren

21.02.2014



Kunst- und Einradsporlerinnen des RRMV Friedrichshafen an der Kreis- und Bezirksmeisterschaften topp dabei. Qualifikation zur „Württembergischen“ schon früh gesichert.

Kunstrad- und Einradssport: Am Sonntag wurden in Ravensburg die Kreismeisterschaft der Schüler/Elite und die Bezirksmeisterschaft der Junioren ausgetragen. An den beiden Wettbewerben beteiligten sich 70 Sportler vom SV Kirchdorf, RV Mochenwangen, RMSV Bad Schussenried, RV Ravensburg und dem RRMV Friedrichshafen.

Die Kunstradfahrer bestritten in der Kuppelnausporthalle mit der Kreismeisterschaft den zweiten Saisonwettkampf. Da liegt das Hauptaugenmerk nicht auf der Platzierung, wichtig sind die ausgefahrenen Punktzahlen. Da bei dieser Meisterschaft für die Schüler die erste Möglichkeit besteht, sich für die Württembergische Meisterschaft zu qualifizieren. Bei den Schülerinnen U 11 meisterte die 9-jährige Ceyda Altug mit 55,90 ausgefahrenen Punkten ihre Qualifikation bravourös. Bei den Schülerinnen U 13 legte die 11-jährige Nadine Kurz mit 73,06 Punkten eine super Leistung an den Tag, verbesserte ihre persönliche Bestleistung um zwei Punkte und überbot die geforderte Qualifikationspunktzahl sehr deutlich. Jacqueline Waibel startete ebenfalls in diese Altersklasse. Für sie war es der erste Wettkampf der Saison. Der Start verlief noch etwas holprig und so blieben von 43,80 Punkten am Ende der fünf Minuten 16,40 übrig.

Schülerinnen U 15: Hier war der RRMV gespannt auf die 3-fache Württembergische Meisterin Liiith Magnus. War es doch nach ihrer Verletzung ihr erster Wettkampf. Ihre mit Höchstschwierigkeiten gespickte Kür hat sie zu verhalten begonnen und somit fehlte ihr am Ende die Zeit, um ihr Programm ohne Abzüge zu beenden. Mit 67,48 Punkten blieb sie deutlich hinter ihrer sonst gewohnten Wettkampfstärke. Jedoch, für die Qualifikation zur „Württembergischen“ hat es deutlich gereicht. Wichtig für die Sportler, dass die Qualifikation unter Dach und Fach ist, sie befreit in die nächsten Wettkämpfe gehen können. Außerdem startet bei den Schülern U 11 Alexander Paulus und Kilian Vogler. Für die zwei Jungs war es der erste Wettkampf überhaupt. Sie gingen mit identischer Punktzahl an den Start. Am Ende lag Alexander Paulus (12,83) knapp vor Kilian Vogler (11,41). Für beide ging es darum, Wettkampferfahrung zu sammeln.

Die Einradfahrerinnen des RRMV konnten diesen Wettkampftag entspannt angehen, die Qualifikation zur Baden-Württembergischen Meisterschaft hatten sich die Teams bereits an der vergangenen Meisterschaft geholt. Einzig Fabienne Müller, Isabella Bernhard, Nina Segelbacher und Ersatzfahrerinnen

Marielle Polte mussten sich noch qualifizieren. Sie hatten beim vergangenen Wettkampf verletzungsbedingt nicht antreten können.

Im 4er Einrad der Juniorinnen gingen vier Mannschaften mit fast gleicher Punktzahl an den Start. Friedrichshafen III (142,4) mit Fabienne Müller, Isabella Bernhard, Nina Segelbacher und Marielle Polte gelang eine sehr gute Kür. Sie mussten nur geringe Punktabzüge in Kauf nehmen und sicherten sich mit hervorragenden 124,27 Punkten Platz 1.

Friedrichshafen II (Alisa Wolfinger, Michelle Wolfinger, Lorena Lanz und Julia Kling) zeigten in ihrer Kür einige Unsicherheiten, verbesserten trotzdem das Ergebnis der letzten Meisterschaft und fuhren von 144,0 Punkten 109,34 aus, was Platz zwei bedeutete.

Die „Erste“ mit Sarah Fiesel, Selina Engelhard, Martina Rausch und Lara Müller konnten ihre guten Leistungen aus der ersten Meisterschaft nicht wiederholen und landeten auf mit 107,26 von 144,0 Punkten etwas enttäuscht auf Platz drei. Friedrichshafen IV mit Eva Haas, Nicole Kirschner, Isabelle Triftshäuser und Carolin Lutz konnten den Aufwärtstrend fortsetzen. Sie verbesserten ihre persönliche Bestleistung nochmals um acht Punkte auf 102,20. Der Trainingsfleiß der vier Häfler Mädels zahlte sich somit aus.

Im 6er Einrad startet der RRMV mit Michelle Wolfinger, Alisa Wolfinger, Fabienne Müller, Isabella Bernhard, Julia Kling und Lorena Lanz. Sie gingen mit 154,50 Punkten an den Start. Zu Beginn der Kür lief es für die Mädels gut, doch in der Mitte und Ende schlichen sich einige gröbere Fehler ein und die sechs Mädels mussten deutlichen Punktabzüge hin nehmen. Nach fünf Minuten zeigte die Anzeigetafel noch 88,34 Punkte. Trotz der etwas durchwachsenen Leistungen zeigen sich die Juniorinnen optimistisch für die bevorstehende Baden- Württembergischen Meisterschaft, bei der es um die Tickets zum DM-Halbfinale geht.